

Neue Studie: IP-Überwachungssysteme sind kostengünstiger als analoge Systeme

München, 8. Oktober 2007. Axis Communications, globaler Marktführer für Netzwerk-Video¹, hat heute eine Studie veröffentlicht, die deutlich macht, dass die Gesamtbetriebskosten bei IP-Überwachungssystemen mit 40 Kameras geringer sind als bei Analogsystemen gleicher Größe. Ein weiteres Ergebnis der Studie belegt, dass bei vorhandener IP-Infrastruktur IP-basierte Videoüberwachungssysteme wesentlich kostengünstiger sind.

Anhand der Studie sollten die Gesamtbetriebskosten von analogen Überwachungssystemen und IP-Überwachungssystemen dargestellt werden. Betrachtet wurden dabei unter anderem die Faktoren Systemwartung, Videoaufzeichnung und -wiedergabe, Kameras, Installation, Konfiguration, Schulung und Kabelverlegung.

„Über die Gesamtbetriebskosten von analogen Systemen im Vergleich zu IP-Systemen war bisher nur sehr wenig bekannt“, so Dr. Magnus Ekerot, Geschäftsführer Axis Communications Deutschland, Österreich, Schweiz und Niederlande. „Die unter der Leitung eines unabhängigen Marktforschers erstellte Studie räumt mit einigen falschen Annahmen über Kostenstrukturen auf. Die günstigen Kosten von IP-Überwachungssystemen werden bestätigt.“

Für die Studie wurden zwölf Interviews mit Beteiligten aus der Praxis geführt, beispielsweise mit Sicherheitsintegratoren, Wiederverkäufern und Branchenanalysten aus unterschiedlichen geografischen Regionen in Nordamerika. Die Befragten stellten Rückmeldungen mit Validierungs- und Kostendaten als Reaktion auf eine Aufforderung zur Angebotsabgabe (Request for Proposal, RFP) zur Verfügung. Die RFP basierte auf einem typischen Bereitstellungsszenario, dem Einsatz eines Überwachungssystems mit 40 Kameras auf einem kleinen bis mittelgroßen Schulgelände. Es sollten keine vorhandenen Kameras installiert bzw. integriert werden, und auf dem Gelände waren keine Kabel verlegt.

Kostengünstiger ab 32 Kameras

Die Untersuchung ergab, dass die Kosten für Anschaffung, Installation und Betrieb bei einem IP-System 3,4 Prozent niedriger waren als bei einem herkömmlichen System mit

Analogkameras und DVR-Aufzeichnung. Bei einer Installation von 32 Kameras arbeiten IP-Systeme ebenso kostendeckend wie analoge Systeme. Ein IP-System ist kostengünstiger als ein analoges System, wenn mindestens 32 Kameras installiert werden. Bei Installationen mit 16 bis 31 Kameras sind die Kosten von IP-Systemen und analogen Systemen ähnlich hoch, mit einem kleinen Vorteil für analoge Systeme. Wenn bereits eine IP-Infrastruktur vorhanden ist, sind IP-basierte Überwachungssysteme immer günstiger als analoge Systeme, selbst bei Anlagen mit 1 bis 31 Kameras.

„Die Studie hat zahlreiche nicht quantifizierbare Aspekte aufgezeigt, bei denen es große Unterschiede zwischen den beiden Systemen gibt“, ergänzt Dr. Magnus Ekerot. „Netzwerk-Kameras bieten überlegene Skalierbarkeit, höhere Flexibilität und Bildqualität sowie Megapixel-Technologie. Darüber hinaus gehören zu IP-Systemen in der Regel bessere Wartungsverträge für die Komponenten; auch eine Fernwartung über das Netzwerk ist möglich. IP-Systeme sind aus wirtschaftlicher ebenso wie aus technologischer Sicht eindeutig sinnvoller.“

Whitepaper

Umfassende Informationen zu den Forschungsergebnissen enthält das Whitepaper „Total Cost of Ownership (TCO): Comparison of IP- and Analog-based Surveillance Systems“ (Gesamtbetriebskosten von IP-Überwachungssystemen und analogen Überwachungssystemen im Vergleich), das hier heruntergeladen werden kann: http://www2.axis.com/files/whitepaper/wp_axis_tco_en_0709.pdf

¹ Axis Communications ist weltweiter Marktführer im Bereich Netzwerkvideo. Allein bei Netzwerk-Kameras wird sich der Weltmarkt bis zum Jahr 2010 auf mehr als eine Milliarde US-Dollar belaufen. Für den Netzwerkkamera-Markt wird über die nächsten fünf Jahre hinweg eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von fast 38 Prozent erwartet, so dass sich bis 2010 ein Wert von 1,3 Milliarden US-Dollar ergibt. Dies ist das Ergebnis eines vom Branchenanalyseunternehmen IMS Research (www.imsresearch.com) zusammengestellten Berichts, der im Oktober 2006 unter dem Titel The World Market for CCTV and Video Surveillance Equipment 2006 Edition veröffentlicht wurde.

Über AXIS

Axis steigert den Wert von Netzwerklösungen. Das Unternehmen ist ein innovativer Marktführer im Bereich Netzwerk-Videolösungen und Printserver. Die Produkte und Lösungen von Axis konzentrieren sich auf Anwendungen wie Sicherheits- und Fernüberwachung sowie Dokumentenmanagement und basieren auf einer intern entwickelten Chiptechnologie, die auch an Dritte verkauft wird.

Laut dem Branchenanalyseunternehmen IMS Research wird für den Netzwerkkameramarkt über die nächsten fünf Jahre hinweg eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von fast 38 Prozent erwartet, so dass sich bis 2010 ein Marktwert von 1,3 Milliarden US-Dollar ergibt.

Axis wurde 1984 gegründet und ist an der Nordic List, Mid Cap, Information Technology notiert. Das Unternehmen ist weltweit mit Niederlassungen in 18 Ländern tätig und arbeitet mit Vertriebspartnern und Systemintegratoren in 70 Ländern zusammen. Mehr als 95 % des Umsatzes wird in Märkten außerhalb Schwedens erzielt. Weitere Informationen über Axis finden Sie unter <http://www.axis.com>

Pressekontakt

Alexandra Hardenacke
Text 100 PublicRelations
Nymphenburger Straße 168
80634 München

Telefon: 089 - 99 83 70-27
Telefax: 089 - 98 28 88 1
alexandra.hardenacke@text100.de

Tanja Hilpert
AXIS Communications GmbH
Lilienthalstr. 25
85399 Hallbergmoos bei München

Telefon: 0811 - 5 55 08-0
Telefax: 0811 - 5 55 08-69
E-Mail: tanja.hilpert@axis.com